100% PROFESSION

Zeichen der Zeit

Moderne Zeitzeichensender besitzen eine Ganggenauigkeit, die bis in den Bereich von Nanosekunden reicht. Junghans war das erste Unternehmen weltweit, dem es 1990 gelang, Funksignale in einer Armbanduhr effizient zu empfangen und damit eine neue Ära der Zeitmessung einzuläuten. Bis heute werden die Junghans Funkwerke konsequent weiterentwickelt, neue Technologien getestet und Fertigungsverfahren kontinuierlich verbessert.

Individualität entsteht niemals am Band

Diese technischen Unterschiede erfordern bei der Produktion eigens zugeschnittene Prozessabläufe. Begonnen wird erst, wenn sämtliche Fertigungskomponenten die Qualitätskontrollen passiert haben und freigegeben sind. Nach der Montage des Zifferblatts, dem Setzen der Zeiger und dem Einschalen in das Gehäuse durchläuft die Funkuhr besondere technische Prüfungen wie beispielsweise eine Empfangsempfindlichkeitsprüfung des Zeitsignals für die unterschiedlichen Frequenzen im hauseigenen Timetunnel. Eine mechanische Junghans bleibt bei einem einzelnen Monteur oder einem kleinen Team, das ihr vom ersten Handgriff bis zur finalen Regulierung, der Gangreserveprüfung und der abschließenden Wasserdichtheitsprüfung seine Aufmerksamkeit schenkt und für jede einzelne Uhr verantwortlich zeichnet.

Aus einer Uhr wird eine Junghans

Erst wenn eine Uhr all diese Stationen erfolgreich gemeistert hat, erhält sie ihre Laserung mit der Modellnummer, dem Produktionscode sowie der Identifikationsnummer und darf sich stolz Junghans nennen – die deutsche Uhr.

Signs of the times

Modern time signal transmitters feature levels of accuracy that are measured in nanoseconds. In 1990 Junghans was the first company worldwide that succeeded at efficiently receiving radio signals in a wristwatch – ushering in an all-new era in chronometry. Today, Junghans' radio-controlled watches continue to evolve with new and continuously enhanced technologies and manufacturing processes.

Individuality is never found on a production line

Technological distinctiveness calls for customized manufacturing. And the process can only begin when all components have successfully passed quality controls. Following dial assembly, mounting of the hands and setting into the case, a radio-controlled timepiece goes through very special tests, such as a time signal reception sensitivity test for different frequencies in our in-house time tunnel. A mechanical Junghans will remain with a single watchmaker or a small team of specialists, who are fully responsible for its development from the first moment onwards, all the way through to power reserve finetuning and final water-resistance testing.

As a watch evolves into a Junghans

It is only when a timepiece has successfully mastered all these challenges that it is ready to be engraved with a model number, production code and identification number, and to proudly carry the Junghans name – the German watch.